



*Mehrfamilienhaus, Dörflistrasse 32, Oberrieden von pool Architekten. (Foto: Ralph Feiner)*

# Beispielhafte Bauten in Zürich

**Der Kanton Zürich hat beispielhafte Bauten ausgezeichnet: ein Mehrfamilienhaus in Oberrieden, die Siedlung Kalkbreite in Zürich, das Dübendorfer Areal Zwicky-Süd und den Zellweger Park in Uster.**

Die Stiftung für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich hat beispielhafte Bauten prämiert. Gewonnen haben die Wohn- und Gewerbesiedlung Kalkbreite in Zürich, ein Mehrfamilienhaus in Oberrieden, das Zwicky Süd in Dübendorf sowie der Zellweger Park in Uster. Eine Anerkennung erhielten das Toni-Areal sowie das Letzibach Teilareal C in Zürich.

Die Stiftung verleiht ihre Auszeichnung 2016 bereits zum fünften Mal. Unter dem Motto «Massstäblichkeit» suchte die Jury dieses Jahr nach überzeugenden Antworten auf die Frage des idealen «Masses», welches Räume schafft, in denen Menschen sich wohl fühlen. Aus den 162 Eingaben kürte sie sechs Preisträger und vergab heute Abend an der Preisverleihung im Toni-Areal in Zürich vier Auszeichnungen sowie zwei Anerkennungen.

Auf die Ausschreibung im Frühjahr wurden insgesamt 162 Bauten aus den Jahren 2013 bis 2015 eingereicht. Die sieben Jurymitglieder Daniel Buchner, Pia Durisch, Roman Hollenstein, Juri Steiner, Pascal Vincent und Ariane Widmer unter dem Vorsitz von Matthias Haag, Kantonsbaumeister und Stiftungsratspräsident, besichtigten im Mai 2016 alle Bauten der engeren Wahl vor Ort. «Die vertiefte Auseinandersetzung anlässlich der Begehungen bestätigte die Selektion – aus den 17 Nominierungen hob die Jury sechs Objekte besonders hervor und verlieh heute Abend im Rahmen der Preisverleihung im Toni-Areal in Zürich vier Auszeichnungen und zwei Anerkennungen» heisst es in einer Pressemitteilung der Baudirektion des Kantons Zürich. Mit dem Architekturpreis werden Bauherrschaften sowie Architektinnen und Architekten bedacht, die sich in vorbildlicher Weise für die Realisierung qualitätsvoller Architektur engagiert haben. Das Bewusstsein für die aktuelle Baukultur im Kanton Zürich soll damit gefördert und die öffentliche Diskussion über das Bauen angeregt werden.

## **Preisträger, Auszeichnungen**

### **Mehrfamilienhaus, Dörflistrasse 32, Oberrieden**

- Architektur: pool Architekten, Zürich
- Bauherrschaft: Familie Leuthold, Zürich

Begründung der Jury: «Bauen im Dorfkern erfordert besonders viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit dem Massstab des Ortes. In Oberrieden gelang es den Architekten mit viel Herzblut und einem Engagement, das weit über ein normales Mandat hinausreicht, ein neues Mehrfamilienhaus in seine Umgebung einzupassen, ohne das Gebäude zu verstecken. Die drei Familien im Haus leben in virtuos komponierten Wohnungen mit grosszügigen Raumhöhen und zahlreichen Ausblicken in alle Richtungen.»

### **Wohn- und Gewerbesiedlung Kalkbreite, Zürich**

- Architektur: Müller Sigrist Architekten AG, Zürich
- Bauherrschaft: Genossenschaft Kalkbreite, Zürich

Begründung der Jury: «In der Wohn- und Gewerbeüberbauung Kalkbreite spiegelt sich die ganze Palette des urbanen Zusammenlebens in der Architektur. Entstanden ist ein Gebäude, das als Grossform einen ganzen Strassenblock umfasst und unter seinem Dach ein Füllhorn an Nutzungen aufnimmt. Sogar eine Abstellhalle für Trams musste in das Programm integriert werden. Die Jury ist begeistert vom Programm der sozialen und funktionalen Durchmischung, vom Entstehungsprozess – und natürlich vom Ergebnis.

### **Zwicky Süd, Dübendorf**

- Architektur: Schneider Studer Primas Architekten GmbH, Zürich
- Bauherrschaft: Kraftwerk 1, Pensimo, Swiss Life c/o Senn Resources AG, St. Gallen

Begründung der Jury: «Der Agglomeration eilt ein schlechter Ruf voraus, und allzu oft werden die Klischees bestätigt. Dass Architektur und Städtebau eine Antwort auf ganz aktuelle Fragen der Urbanisierung ausserhalb der Kernstädte liefern

können, zeigt die Überbauung Zwicky Süd auf mustergültige Weise. Die Jury lobt ausdrücklich die mutige architektonische Umsetzung an einem schwierigen Ort. Bezüglich Bebauungs- und Bewohnerdichte setzt Zwicky Süd neue Massstäbe: Die bis zu sieben Geschosse hohen Gebäude stehen nahe zusammen und bilden ein ausbalanciertes System von Aussenräumen mit ausgeprägt städtischem Charakter.»

### **Zellweger Park, Uster**

– Architektur: Morger Partner Architekten AG, Basel; Annette Gigon/Mike Guyer Architekten, Zürich; Herzog & de Meuron, Basel

– Bauherrschaft: Zellweger Park AG, Uster; C. Bechtler, Zürich; Odinga Promotions AG, Uster

Begründung der Jury: «Schritt für Schritt verwandelt sich das einst für die Öffentlichkeit verschlossene Industrieareal der Zellweger Luwa in Uster zu einem Wohnquartier in einem frei zugänglichen Park. Die Bauherrschaft legt ein besonderes Augenmerk auf die Kunst und verwebt auf inspirierende Art Park und Neubauten. Die Jury würdigt diese kultivierte und weltläufige Umwandlung einer Industriebrache zu einem Wohnort mit fast mondänem Flair. Indem die Bauherrschaft dem ganzen Umwandlungsprozess zwanzig Jahre Zeit gibt, beweist sie Weitsicht. Altes und Neues wächst zu einem Mosaik zusammen, zu einer offenen Stadtlandschaft mit weitem Atem.»

### **Preisträger, Anerkennungen**

#### **Toni-Areal, Zürich**

– Architektur: EM2N Architekten AG, Zürich

– Bauherrschaft: Allreal Toni AG, Zürich

#### **Letzibach Teilareal C, Zürich**

– Architektur: ARGE Adrian Streich Architekten AG / Loeliger Strub Architektur GmbH, Zürich

– Bauherrschaft: SBB Immobilien Development, Zürich

Weitere Informationen sind unter [www.architekturpreis.ch](http://www.architekturpreis.ch) zu finden. Die Publikation «Architekturpreis 2016» kann im Hochbauamt Kanton Zürich bezogen werden.

- «Arche mit Leck»: Der Prozess und die Nutzung des Stammhauses der Genossenschaft Kalkbreite strahlen weit. Die Fassade nicht.
- «Burg mit 32 Gärten»: Nachdem Herzog & de Meuron die Achtzigerjahre ohne postmoderne Kapriolen hinter sich gebracht haben, nun das! Eine Burg!
- «Koloss und Quartier»: Neue Adressen für Design und Kunst: Das Toni-Areal in Zürich holt die Stadt ins Haus.
- «Ehrliche Haut»: Wohnanlage, Quartierzentrum, Teil von Zürich-Altstetten – all das ist «Letzibach».

**Architektur**

---

## Kommentare

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)